

Limulunga

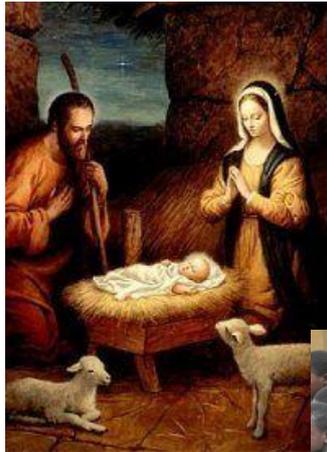


Gemeinsam handeln.

Welch Geheimnis

*Welch Geheimnis ist ein Kind!
Gott ist auch ein Kind gewesen.
Weil wir Gottes Kinder sind,
kam ein Kind, uns zu erlösen.
Welch Geheimnis ist ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
ist den Kindern überall
durch das Jesuskind verbunden.*

Clemens Brentano



Liebe Mitglieder, Paten und Freunde des Vereins Limulunga e.V.,

wie Recht hat doch Clemens Brentano mit seinen Aussagen in diesem Gedicht. Uns alle verbindet doch auch die große Freude bedürftigen Kindern mit einem Zuhause, Liebe und Zuwendung, Trost und Hoffnung, Schulbildung- und Ausbildung helfen zu können und ihnen so eine Zukunft zu sichern. Aber nicht nur den Mädchen im Projekt, sondern auch den Omas und den Mitarbeiter/innen und Familien geben wir eine Lebensgrundlage.

Wie im letzten Vereinsbrief schon angekündigt, möchten wir nun ein Erweiterungsprojekt starten.

Schon seit langer Zeit ist es unser Wunsch, nicht nur Mädchen und alleingelassene und hilfsbedürftige alte Damen zu unterstützen, sondern auch Jungen und Männern Hilfe anzubieten.

Dazu hat sich Michael Scholz ein Programm überlegt und ausgearbeitet, welches in enger Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, Kirchen, Schulen sowie anderen Organisationen, die im gleichen Bereich tätig sind, durchgeführt werden soll.

Annie Scholz wird dieses Programm verantwortlich führen, denn sie hat etwas ähnliches (nur größer) schon zuvor in Sambia geleitet. Sie wird dann auch eine geeignete Person

(Sozialarbeiter/in) nach und nach in diese Arbeit einführen, damit Nachhaltigkeit gewährleistet ist.

10 Jungen und Mädchen bzw. Männer und Frauen sind zunächst ausgewählt worden, die einmal pro Woche in ihrem gewohnten Lebensumfeld aufgesucht und betreut werden. Um die Besuche zu ermöglichen, werden wir ein Fahrzeug anschaffen, welches mit den herrschenden Bedingungen in und um Limulunga zurechtkommt.

Stellvertretend für alle möchte ich Ihnen/Euch 3 Menschen näher vorstellen, für die wir dringend Paten suchen.



Likando Biela, 7 Jahre

Likandos Eltern sind gestorben, als er 2 Jahre alt war. Seit der Zeit lebt er bei seiner Tante und seinem Onkel, der blind ist. Sie bewohnen ein 1-Zimmer-Haus aus Gras. Da die Tante allein für alle sorgen muss, gibt es nicht jeden Tag genug zu essen, manchmal gibt es 2 Tage nichts.

Mosho Simweenda, 14 Jahre

Moshos Eltern sind gestorben, als er 6 Jahre alt war. Er lebt jetzt bei seiner Großmutter, sie ist Witwe. Die Großmutter ist chronisch krank, sie hat geschwollene Beine und am ganzen Körper schmerzen. Beide leben in einem 1-Zimmer-Haus, das aus Pfählen und Schlamm gebaut ist. Genügend Nahrung und Kleidung gibt es nicht. Wasser müssen sie sich vom Makapaela-Damm holen. Mosho schläft unter einer alten, abgenutzten Decke. 2009 ist er eingeschult und geht jetzt in die 6. Klasse.



Patrick Kashina Wakamelo, 23 Jahre

Patrick ist Vollwaise und lebt mit seinen Großeltern in einem 2-Zimmer-Haus, das er mit Hilfe seiner Nachbarn gebaut hat. Die Familie kann sich keine 2 Mahlzeiten am Tag leisten.

Patrick ist gut in der Schule und befindet sich im ersten Studienjahr. Bislang hat er es geschafft die Studiengebühren durch Nebenjobs zu

finanzieren. Nach der Gebührenerhöhung ist ihm dieses aber nicht möglich, da er ja auch noch seine Großeltern unterstützt. All die finanziellen Sorgen machen es ihm schwer, sich auf das Studium zu konzentrieren.

Ab Januar 2015 sind alle Profile der uns anvertrauten 10 Menschen auf unserer Homepage nachzulesen. www.limulunga.de



Christoph Nick, ein in Lusaka lebender Filmemacher, hat im Herbst 2012 5 Schülerinnen und 2 Lehrerinnen der Stadtteilschule Barmbek in Hamburg bei ihrem Besuch in Limulunga mit der Kamera begleitet. Jetzt ist der Rohschnitt fast fertig und wenn es keine weiteren Komplikationen gibt (z.B. Stromausfall und Christoph kann nicht weiterarbeiten), wird er den Film im Mai in Hamburg zeigen. Informationen dazu werden wir rechtzeitig weitergeben.

Im letzten Rundbrief berichtete Michael über 5 Mädchen, die auf eigenen Wunsch oder weil sie schwanger geworden waren, unser Projekt verlassen haben. Alle Plätze konnten inzwischen neu besetzt werden. Im nächsten Liyoyelo-Rundbrief wird Michael Ihnen/Euch die neuen Mädchen vorstellen. Mein großer Dank geht an alle 5 Paten oder Patenfamilien, die nun weiterhin ein neues Mädchen unterstützen und ihm eine Lebensgrundlage geben.

Das 5. aufgenommene Mädchen ist ein Zwillingmädchen. Ihr Name ist Nasutu.

Da leider nur noch ein Bett frei war, konnte nur sie aufgenommen werden. Die Lebensumstände waren aber so verzweifelnd, dass 2 Tage später ein weiteres Bett in einem Haus aufgestellt wurde und ihre Schwester Namakau auch einziehen konnte.

Heidi Schmalgemeier aus Bielefeld, die vor 2 Jahren selber in Limulunga war, hat nun die Patenschaft für Namakau übernommen.

Liebe Heidi, ganz herzlichen Dank dafür.



Gerade zur richtigen Zeit erhielten wir von Anne und Ernst Rohlfing aus Mennighüffen die Zusage für eine Projektpatenschaft. So sind die ersten Grundlagen für unser Erweiterungsprogramm gesichert. Herzlichen Dank für Eure Spendenbereitschaft.

Nach über 30 Jahren hat der ehemalige Entwicklungshelfer, Rüdiger Singbeil aus Peine, wieder Kontakt zu Michael Scholz aufgenommen und sich über das Liyoyelo-Projekt informiert. Jetzt ist er mit seiner Frau Gisela unserem Verein beigetreten.

Auch Ihnen möchten wir ganz herzlich für Ihre Mitgliedschaft danken. Gemeinsam erreichen wir eine ganze Menge.

Herzlich danken möchten wir auch der Eine-Welt-Gruppe Bad Oeynhausen, die dem Verein eine Spende von 400€ überwiesen hat.

Die Mitglieder des CVJM Hagedorn haben in diesem Jahr beim Martin-Luther-Singen um Spenden für Liyoyelo gebeten. 320,60 € konnten sie den Sammeldosen entnehmen. Tolle Idee. Vielen Dank!

Bei einer Trauung in der Heiland Kirche Siemshof legten die Hochzeitsgäste 104,25 € zusammen. Dieses Geld werden wir auch für unser neues Projekt verwenden. Herzlichen Dank!

Die Mitarbeiter/innen des Kindergottesdienstes Mennighüffen haben sich dazu entschieden die wöchentliche Sonntagskollekte an unsere Mädchen in Limulunga weiter zu geben. Diese batiken und basteln gerne, sodass wir das Geld für solche Zwecke verwenden wollen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Dicker Scheck: 2154,90 Euro übergibt Landfrau Heidrun Diekmann an Hans-Jürgen Hübner vom Limulunga e.V. FOTO: KIEL-STENKAM

Im März dieses Jahres erschien das Kochbuch „Wittekindland – Zwischen Werre, Wiehen und Wurstebrei“, das vom Kreislandfrauenverband Herford herausgegeben wurde. Neben 170 regionalen Rezepten gibt es auch 30 Geschichten und 350 Fotos aus dem Kreis. 1 € jedes verkauften Buches spenden die Frauen dem Mädchenprojekt Liyoyelo. Mitte November konnten wir einen Scheck über 2154, 90 € entgegennehmen.

Ganz, ganz herzlichen Dank dafür.

Haben sie Interesse an dem Buch? Dann sprechen Sie uns einfach an oder schreiben uns eine Mail.

Durch diese Aktion wurden die Landfrauen in Enger neugierig und haben um einen Bildervortrag über Liyoyelo und Reiseeindrücke von Sambia gebeten. 55 € legten die Frauen danach für unser Projekt zusammen. Vielen Dank.

158,50 € sammelten die Löhner Landfrauen nach einem Ausflug für unsere Mädchen. Auch Ihnen/Euch ein herzliches Dankeschön.

Im Bioladen Fruchtboden in Löhne ist eine Limulunga-Spendendose aufgestellt. Regelmäßig werfen Kunden ihr Wechselgeld oder auch größere Beträge in diese Dose und unterstützen so unsere Arbeit. Eine tolle Idee und vielen Dank!

Nach unseren Vorstandswahlen im Juni dieses Jahres haben wir aktuelle Flyer drucken lassen. Carola und Eckhard Große-Budde aus Mennighüffen haben uns dabei nicht nur bei der Gestaltung beraten, sondern auch die Kosten für den Druck von 2000 Exemplaren übernommen. Vielen Dank für Eure immer wiederkehrende Hilfs- und Spendenbereitschaft.

Alle Jahre wieder sind wir am 1. Advent auf dem Mennighüffer Adventsmarkt mit einer Limulunga-Hütte vertreten und können in der „Offenen Kirche“ über Liyoyelo berichten. In diesem Jahr stand natürlich unser neues Erweiterungsprojekt dabei im Mittelpunkt. Seitlich an der Weihnachtshütte konnten die Besucher dann die Profile der uns anvertrauten Menschen lesen. Für ein Mädchen haben wir nun Paten und können hoffentlich im nächsten Brief davon berichten, dass wir für alle Paten gefunden haben.





Da in diesem Jahr in unserer Nachbargemeinde Siemshof kurzfristig eine Hütte beim Adventsmarkt am 5. und 6. Dezember frei wurde, haben wir die Gelegenheit genutzt und waren auch dort vertreten. Unter anderem konnten die Besucher Kissen erwerben, die aus selbst gebatiktem Stoff unserer Mädchen in Limulunga genäht wurden.

Zum wiederholten Mal spendete der Frauenkreis „50 Plus“ aus Spradow für unser Liyoyelo-Projekt. Herzlichen Dank für Ihre Spendentreue.

Ganz herzlich danken möchten wir an dieser Stelle nun allen Spendern und Spenderinnen die uns immer wieder oder auch einmalig mit Spenden unterstützen, denn nur so können wir unsere Hilfe zur Selbsthilfe in Limulunga sichern und sogar ausweiten, d.h. neue Projekte in Angriff nehmen.

Dieses neue Erweiterungsprogramm gibt es aber nur, weil Michael Scholz die Bedürfnisse der Menschen in und um Limulunga (er-)kennt und es in ein durchführbares Hilfsprogramm umsetzen kann. Außerdem freuen wir uns sehr, dass Annie Scholz dieses neue Projekt mit „auf den Weg“ bringt. Herzlichen Dank für Eure ehrenamtliche Arbeit. Ohne Euch ist Hilfe „vor Ort“ nicht möglich.

Gemeinsam weiter gehen, weiter denken, neue Horizonte erreichen und damit bedürftigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine gesicherte Zukunft geben, das wird auch unser Ziel im Jahr 2015 sein.

Wir wünschen Ihnen/Euch, dass Sie/Ihr die Freude und Liebe, die Gott uns in seinem Sohn Jesus gerade auch zu Weihnachten schenkt, spürbar erleben dürfen/dürft.

„Weihnachtsfreude lebt davon, dass wir sie mit anderen Menschen teilen“.

Kurt Kräß

Gesegnete Weihnachten

Hans-Jürgen Hübner

Marlies Folle

Karl Schröder